

Schule	PTS Dornbirn
Direktor/in	Dir. Elmar Rümmele
Homepage	http://www.pts-dornbirn.vobs.at
Projektleitung	Alexander Karu

Titel	Demenzprojekt: „Buch der Erinnerung“
Qualitätsbereich	Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen

Projektbeschreibung	
<p>Das Thema „Demenz“ wurde von den Jugendlichen aufbereitet, mit dem Ziel es in der Öffentlichkeit zu thematisieren und eine generationenübergreifende Aufmerksamkeit zu bekommen. Der Fachbereich „Gesundheit und Soziales“ der PTS Dornbirn war für die Mitarbeit bei diesem Kulturvermittlungsprojekt ein sehr guter Partner für die Aktion Demenz, das vorarlberg museum, das Frauenmuseum Hittisau und das Gymnasium Schillerstraße. In fächerübergreifender Arbeitsweise wurden die SchülerInnen sensibilisiert und aktiviert: Beinahe der gesamte Fächerkanon arbeitete diesem Thema zu – Berufsorientierung und Lebenskunde, Deutsch, Politische Bildung, Kreatives Gestalten, Erweiterte Gesundheitslehre und Fachpraktische Übungen waren die idealen Fächer zur tiefgründigen Beschäftigung mit dem immer wichtiger werdenden Thema „Demenz“ und der daraus resultierenden Erstellung eines „Buches der Erinnerung“. Dieses Buch wurde aus handgeschöpftem Papier aus Nepal und Bhutan gebunden und im vorarlberg museum archiviert. Der Arbeitsprozess und die Endprodukte wurden medial von ORF Radio & Fernsehen und Tagespresse kommentiert, wodurch eine breite Öffentlichkeit auf die engagierte Unterrichtsarbeit in der Polytechnischen Schule aufmerksam wurde.</p> <p>Inhalt und beteiligte Partner: „Was möchtest du nie vergessen?“ In einer Gesellschaft, die ihre zunehmend virtuelle Realität auf Festplatten speichert, luden die Aktion Demenz, das vorarlberg museum und das Gymnasium Schillerstraße Feldkirch mit dieser Frage SchülerInnen dazu ein, sich über das Thema Demenz mit der Qualität des Erinnerns auseinanderzusetzen und auf die Suche nach ihrer wertvollsten Erinnerung zu gehen. Im Verlauf des ersten Halbjahres fanden diese Erinnerungen Eingang in ein überdimensionales Buch. Auf handgeschöpftem Papier aus dem Himalaya hielten die Jugendlichen ihnen wichtige Erlebnisse, Bilder, Begegnungen oder auch Melodien kreativ in Zeichnungen, Texten und Collagen fest. Entstanden ist ein Kodex, der einer mittelalterlichen Handschrift gleicht und der einen intensiven Einblick in den Erinnerungsschatz der heutigen jungen Generation möglich macht. Das Buch ist Teil der Ausstellung „Da war doch was! Demenz ganz nah“, die ab April 2016 im Atrium des vorarlberg museums zu sehen ist und wird im Archiv des Museums für die nächsten Generationen erhalten bleiben.</p>	

Ziele der fächerübergreifenden Unterrichtsarbeit:

- Den Blick der Schülerinnen und Schüler für das schärfen, was sie in dieser Phase ihres Lebens als wesentlich erachten (Berufsorientierung und Lebenskunde) und schriftlich festhalten (Deutsch)
- Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für ihre Sinne schärfen (bleibt ein Bild, ein Gefühl, ein Geruch, ein Lied?) und gestalterisch festhalten (Kreatives Gestalten)
- Informationen über das Krankheitsbild der Demenz erhalten (Erweiterte Gesundheitslehre)
- Das Phänomen der Demenz als gesellschaftliche Fragestellung erkennen und erfahren (PBW)
- Optionen für den Umgang mit Demenzkranken kennenlernen (Fachpraktische Übungen)
- Bedürfnisse der Betroffenen sowie der pflegenden Angehörigen kennenlernen (aktive Mitarbeit in Pflegeheimen und Altersheimen über Projekttag des Fachbereichs Gesundheit & Soziales)
- Dialog für Jugendliche auch als evtl. betroffene Enkel und Enkelinnen möglich machen (Deutsch/ Berufsorientierung und Lebenskunde)
- Position beziehen: Erinnern als Wert, Vergessen als Mangel? (Deutsch/ Politische Bildung)

Nachhaltige erfolgreiche Zusammenarbeit:

Die Jugendlichen haben über mehrere Monate hinweg intensiv ihr Leben reflektiert und aktiv nach vielen kleinen Inputs Erinnerungstexte produziert und gestaltet. Die Aktivitäten reichten von der gezielten Unterrichtsgestaltung über einen Theaterbesuch bis zur Besichtigung der Buchbinderei, die die handgeschöpften Bögen zur Verfügung stellte. Die Zusammenarbeit mit den Kulturvermittlern der Aktion Demenz war dabei beispielhaft und die Verlässlichkeit der PTS wurde von den Partnern besonders hervorgehoben. Durch die engagierte und disziplinierte Arbeitsweise der SchülerInnen waren die Aufnahmen des ORF bestens geeignet für die mediale Berichterstattung in Vorarlberg, wodurch die hervorragende Unterrichtsarbeit der Polytechnischen Schule abgebildet und präsentiert wurde. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu diesem Projekt zeugen von dessen Qualität und zeigen die gute Zusammenarbeit mit unseren Schulpartnern.

Das „Buch der Erinnerung“ wird im Archiv des vorarlberg museums konserviert.